



ZUR PERSON

Fachbereich:	Design
Studienfach:	Industriedesign
Heimathochschule:	Burg Giebichenstein - Kunsthochschule Halle
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	04.03.2019 - 28.06.2019

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Frankreich
Name der Praktikumsrichtung:	Studio Robert Stadler
Homepage:	http://robertstadler.net/
Adresse:	8 Rue Saint-Marc, 75002 Paris
Ansprechpartner:	Robert Stadler
Telefon / E-Mail:	info@robertstadler.net

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Studio Robert Stadler ist ein kleines Designbüro in Paris, mit dem Fokus auf Möbeldesign, Design für Kleinserien und Interior. Im Studio arbeiten Robert Stadler selbst, sein Assistent, eine Sekretärin und ein Praktikant gemeinsam in einem großen Raum.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich bin auf Robert Stadler durch einen Ausstellungskatalog gestoßen und habe mich anschließend ganz klassisch mit meinem Portfolio bei ihm beworben.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mir in Katalogen und online die Arbeiten angeschaut. Dies diente viel mehr dazu die Entscheidung zu treffen mich dort zu bewerben, als mich anschließend auf das Praktikum vorzubereiten. Eine wirkliche Vorbereitung war nicht notwendig.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe einen Aufruf bei Instagram gestartet und dann antworten von mehreren Freunden erhalten.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine Aufgabe war es vorwiegend den Assistenten von Robert Stadler zu unterstützen und Aufgaben für ihn zu erledigen. Dies waren zum Teil langfristige Aufgaben, wie Entwürfe für Möbeldesignprojekte zu entwickeln, digital zu visualisieren (Rhino 3D, Keyshot), Präsentationen vorzubereiten, oder Modelle aus Papier und Pappe zu fertigen. Immer wieder ging es aber auch darum kurzfristige und kleine Aufgaben zu erledigen, wie Dinge für das Büro zu besorgen, oder Dinge irgendwo abzuholen bzw. hinzubringen etc. Die Betreuung erfolgte vorwiegend durch den Assistenten, aber eine Betreuung im Sinne eines Mentors gibt es nicht, weil die Firma sehr klein ist. Die Arbeitsbedingungen sind in Ordnung. Es ist eine klassische Bürosituation, wo alle in einem Raum sitzen und jeder seinen Aufgaben nachgeht. Ein richtiger ergonomischer Bürostuhl wurde mir, trotz Rückenproblemen, nicht zur Verfügung gestellt.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe sehr viel mit Rhino 3D und Keyshot gearbeitet und konnte meine Kenntnisse hier deutlich verbessern und viel Wissen erlangen. Ansonsten habe ich sicherlich eine neue Denkweise gelernt, bei der es weniger um ein Konzept geht, sondern viel mehr um ein funktionierendes Produkt mit einer guten Form, das dem Kunden gefällt.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In der Theorie sind Praktikanten in Frankreich recht gut arbeitsrechtlich geschützt. Die Praxis hat mir allerdings ein ganz anderes Bild gezeigt. Überstunden sind beispielsweise eine Selbstverständlichkeit. Ich konnte die Convention de Stage durch das Learning Agreement problemlos ersetzen.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich denke es sehr wichtig ist, sich, wenn möglich, die Praktikumeinrichtung persönlich anzuschauen, um einen direkten Eindruck von den Räumen und Kollegen zu bekommen. Und man sollte immer auf sein Bauchgefühl hören. Ich habe es nicht getan und teilweise bereut.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Trotz einiger Schwierigkeiten während meiner Zeit in Paris, habe ich die Zeit sehr genossen und ich denke, dass mein Praktikum mich in vielen Dingen weitergebracht hat. Es hat mir geholfen besser einschätzen zu können, in welchem Bereich des Designs ich mich sehe und in welchen nicht.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].